

## WITZ DES TAGES



Die Bauernfamilie bietet Ferien auf dem Bauernhof an. Familie Schneider reist aus der Stadt an mit ihren fünf- und siebenjährigen Mädchen an. Beim Rundgang im Stall fragt die Kleine: «Was ist das?» und zeigt auf den einbeinigen Melkschimmel. Antwortet die Bäuerin: «Den benötigt man, um die Kühe zu melken.» Fragt die Kleine erstaunt: «Wie bekommen Sie die Kühe denn dazu, dass sie sich auf diesen kleinen Hocker setzen?»

## Erscheinungsweise

Liebe Leserinnen und Leser, in folge Ostern erscheint die nächste Ausgabe der REGI Die Neue erst am kommenden Mittwoch, 3. April. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, frohe Ostertage.

Redaktion ■

# Denkmalpfleger und Hochbaumitarbeitende als Handwerker

Zwanzig Mitarbeitende der kantonalen Ämter für Denkmalpflege und Hochbau wagten sich im Freisitz in Tägerschen an das traditionelle Handwerk. Im Rahmen einer Weiterbildung legten die Mitarbeitenden selbst Hand an, verputzten Wände, erstellten Lehmwände und Gipstukaturen.

**Tägerschen** – Der Verein Werkhaus Freisitz setzt sich zum Ziel, das traditionelle Thurgauer Handwerk zu erhalten und stärken. Dazu gehören die Gewerbe Gipsen, Malen, Schreinern, Zimmern, Gärtnern und Hafnern. Im Freisitz in Tägerschen sind dazu Ateliers eingerichtet worden.

## Handwerk erleben

Als eine der ersten Veranstaltungen nutzten die Ämter für Hochbau und Denkmalpflege dieses Angebot des Vereins. Kantonsbaumeister Roland Ledergerber umschrieb die Zielsetzungen: «Wir möchten unseren Mitarbeitenden das alte, traditionelle Handwerk näherbringen und mit praktischen Arbeiten das Handwerk auch erleben.» Und der kantonale Denkmalpfleger Giovanni Menghini ergänzte: «Es ist sehr wertvoll, wenn sich unsere Mitarbeitenden mit Handwerkern und Handwerkerinnen austauschen können. Viele haben im Rahmen von Baubewilligungen wieder miteinander zu tun». Unter der Anleitung von Gipsermeister Reto Kradolfer mit seinen Mitarbeitenden stand das Thema «Verputzarbeiten»



Hand anlegen für den Aufbau einer Lehmwand.

im Vordergrund. Die Teilnehmenden konnten an verschiedenen Posten Riegelfelder mit Lehm- oder Backsteinen ausmauern oder mit Haselruten erstellen und mit Lehm verputzen. Am Gipserposten entstanden barocke Stuckprofile. Schliesslich konnten Grund-, historische und zeitgenössische Deckputze mit verschiedenen Techniken auf Bauplatten aufgetragen werden. Zum Abschluss trafen

sich die Teilnehmenden zu einem klassischen Handwerksznacht: Wienerli mit Kartoffelsalat. Man spürte die Begeisterung: «Einmal in Überkleidern so richtig mit Gips hantieren, macht viel Spass», meinte eine jüngere Frau. Der Vereinspräsident Martin Vock zog ein positives Fazit und freut sich auf die nächste Veranstaltung im Herbst.

Kurt Egger ■



## Freisitz Tägerschen

Der Freisitz Tägerschen ist um 1438 erstellt worden. Bis 1871 diente das Gebäude als Statthalterei und Gerichtsgebäude des Bezirks Tobel. Im 20. Jahrhundert wurden eine Stickerei und später eine Sennerei eingebaut. Die Denkmal Stiftung Thurgau hat die historisch bedeutungsvolle Liegenschaft 2013 mit Hilfe von Kanton und Gemeinde gekauft. Im Dezember 2023 ist der Verein Werkhaus Freisitz gegründet worden, welcher für die Nutzung und den Betrieb des Gebäudes verantwortlich ist.

**Auf Sommerzeit umstellen mit:**

**Naturpraxis Buchs**  
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77  
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

**So wird's gemacht**